



Die Servicekraft auf Station versorgt Sie ggf. mit Salbeitee und auf Anfrage mit Speiseeis. Mundspülungen (nach dem Essen) mit Salbeitee fördern die Wundheilung, regen den Speichelfluss an und mindern die Geruchsbildung. Ohrenscherzen können häufig begleitend als „fortgeleiteter Schmerz“ auftreten.

Um eine optimale Abheilung zu erreichen, möchten wir Sie bitten, folgende Ratschläge zu berücksichtigen:

- **Nicht heiß oder zu kalt duschen oder baden** – nur kurz lauwarmes Wasser verwenden
- **KEIN Sport, keine schweren körperlichen Arbeiten** wie Haus-, Garten- oder Bauarbeiten für 2-3 Wochen
- **KEINE Sauna, Solarium oder Sonnenbaden** für 3 Wochen
- Eine **Nikotinkarenz** für 3 Wochen wird dringend empfohlen
- **Mundspülungen mit Salbeitee** wirken desinfizierend, ohne „scharf“ zu sein
- **Keine scharfen oder sehr sauren Nahrungsmittel** – Milchprodukte sind erlaubt
- Die Wundflächen im Hals können durch den Genuss von Speiseeis und/oder das **Lutschen von Eiswürfeln** gekühlt werden.
- Beläge lösen sich leichter durch **Kaugummikauen und Bonbonlutschen**

Sollten dennoch Beschwerden oder eine Blutung auftreten, bitten wir Sie, sich direkt in der nächstmög-



lichen HNO-Klinik vorzustellen, damit eine Untersuchung und gegebenenfalls eine operative Versorgung der Blutung durchgeführt werden kann. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

### Entlassungstag

- Sie werden am Entlassungstag voraussichtlich zwischen 9:00–10.00 Uhr entlassen. Wir möchten sie aus organisatorischen Gründen bitten, Ihr Bett bis 9:00 Uhr zu räumen, individuelle Absprachen im Einzelfall sind selbstverständlich möglich.
- Sie erhalten am Entlassungstag einen Arztbrief für Ihren behandelnden Arzt sowie ggf. Medikamente für weitere 1-2 Tage.
- Sie erhalten zudem ggf. Termine zur Besprechung des histopathologischen Ergebnisses der Gewebeprobe, die unbedingt eingehalten werden müssen.

**Wir wünschen Ihnen beste Genesung und einen angenehmen Aufenthalt.**

**Falls Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns an!**

### Zertifizierungen



### Kontakt

#### Asklepios Klinik Nord - Heideberg

Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Kinder-HNO  
 Chefarzt Dr. Christoph Külkens  
 Tangstedter Landstraße 400  
 22417 Hamburg  
 Sekretariat Lisa Mohr und Jasmina Quandt  
 Tel.: 040 181887-3055  
 Fax: 040 181887-3372  
 hno.nord@asklepios.com  
 www.asklepios.com/nord



**HNO-Stationen** Haus 5  
**HNO-Ambulanz** Haus 6 Erdgeschoss

Gesund werden. Gesund leben. [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)



### Patienteninformation

### Informationsblatt

# Spiegelung/Endoskopie

der oberen und unteren Atem- und Speisewege sowie Gewebeprobeentnahme





Dr. Christoph Külkens  
Chefarzt

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben vor einer Behandlung möglicherweise viele Fragen wie z. B.: Was muss vor und nach dem Eingriff beachtet werden? Darf ich meine Medikamente weiter einnehmen? Wann kann ich wieder duschen?

Mit unserem Flyer möchten wir Sie bereits im Vorfeld einer geplanten Operation in unserer Klinik bzgl. der zu erwartenden Vor- und Nachbehandlung informieren.

Am Tag der **prästationären Vorstellung** führen wir mit Ihnen zudem ein ausführliches Aufklärungsgespräch, bei dem Sie über das operative Vorgehen in Ihrem individuellen Fall, die speziellen Risiken Ihrer Operation und mögliche Komplikationen aufgeklärt werden. Zudem stehen wir an diesem Tag für Ihre Fragen zur Operation, dem stationären Aufenthalt und dem postoperativen Verhalten zur Verfügung. Wir möchten Sie bitten, hierfür alle relevanten Unterlagen und vorhandenen Befunde (HNO-Unterlagen, vorliegende Bildgebungen wie CT oder MRT, kardiologische Befunde etc.) mitzubringen. Bitte planen Sie für die prästationäre Vorstellung den ganzen Tag ein (Sie erhalten falls notwendig eine Aufenthaltsbescheinigung für den Arbeitgeber) und bringen Sie Verpflegung mit, da neben der HNO-ärztlichen Untersuchung und dem OP-Aufklärungsgespräch auch eine pflegerische Aufnahme mit Messung der Vitalwerte und Blutentnahme sowie ggf. weitere Untersuchungen und eine Anästhesievorstellung erfolgen. Sie müssen hierfür nicht nüchtern sein.

Mit freundlichen Grüßen

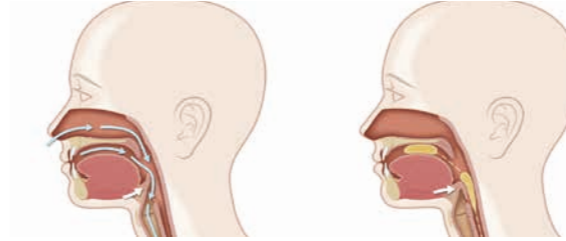
Dr. Christoph Külkens  
Chefarzt



### Allgemeine Informationen

Bei Ihnen ist in unserer Klinik eine Untersuchung in Narkose im Bereich der Luft- und Speisewege mit ggf. Probeentnahme geplant. Wir möchten Sie bitten, Folgendes zu beachten:

- Ihre stationäre Aufnahme wird (in der Regel) am **Operationstag** erfolgen. Bitte finden Sie sich zu der am Vorabend der Operation telefonisch erfragten Uhrzeit (040 181887-3051) **NÜCHTERN** im Bereich **H60** (EG, Haus 6) ein. Zuvor melden Sie sich bitte in der Patientenaufnahme (Eingangshalle) an.
- Sollten Sie **Medikamente zur Blutverdünnung** (ASS/Aspirin®, Clopidogrel®, Marcumar®, Xarelto® o. ä.) einnehmen, bitten wir Sie, sich mit Ihrem Hausarzt **spätestens 10 Tage vor der Operation** abzusprechen, ob und wann diese **pausiert bzw. auf Heparin umgestellt** werden können.
- Bei der Einnahme von **blutzuckersenkenden Medikamenten mit dem Wirkstoff Metformin** (Metformin®, Glucophage®, Diabesin®, Biocos® o. ä.) ist es vor und nach einer anstehenden Narkose zwingend erforderlich, diese **24 Stunden zu pausieren bzw. auf ein anderes Präparat** nach Rücksprache mit dem Hausarzt **umzustellen**.
- Wir möchten Sie bitten, **medizinische Hilfsmittel** wie Zahnprothesen, Hörgeräte (inkl. Batterien hierfür), Trachealkanülen und ggf. vorhandene Zahnschutzschienen von einer Voroperation etc. **von zu Hause mitzubringen**.



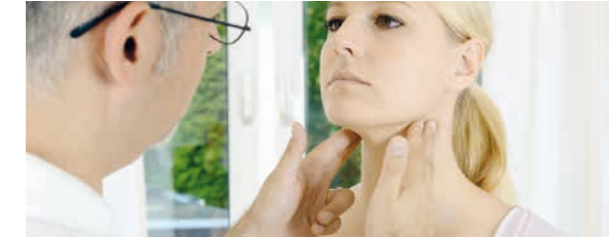
- Bitte **entfernen** Sie vor der Operation **Nagellack, Make-up und sämtlichen Schmuck**. Sollten Sie **Piercings** tragen, **müssen** diese ebenfalls **entfernt werden**. Besorgen Sie sich bitte ggf. die entsprechenden metallfreien Platzhalter und setzen Sie diese ein.
- Unmittelbar vor der Operation sollten zudem **herausnehmbare Zahnersatzteile entfernt und längeres Haar zurückgebunden** werden.
- Zur Benutzung des betteigenen TV-Systems können Sie Ihre **eigenen Kopfhörer mitbringen**, falls nicht vorhanden, können diese auch kostenpflichtig erworben werden.

Wir möchten Sie um Verständnis bitten, dass wir Sie ggf. im Einzelfall kurzfristig benachrichtigen, falls wir den für Sie vorgesehenen Termin für eine unvorhersehbare, nicht aufschiebbare Aufnahme oder Operation benötigen. Sollte es bei Ihnen Terminänderungen geben, bitten wir Sie, dies unter folgender Telefonnummer mitzuteilen: 040 181887-3055.

### Stationärer Aufenthalt

Für die Zeit nach der Operation möchten wir Ihnen einige Ratschläge zum postoperativen Verhalten mitgeben. Diese basieren auf ärztlichen Anordnungen sowie Erfahrungswerten in der Pflege von Patienten nach Halsoperationen. Sie sollen Ihrer Sicherheit und einer komplikationslosen Genesung dienen mit der Absicht, Ihren Krankenhausaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Am Operationstag sollten Sie die Station nicht verlassen. Wenn Sie aus dem Aufwachraum zurück auf Station



sind, möchten wir Sie bitten, beim ersten Mal nicht alleine aufzustehen, da Ihr Kreislauf noch instabil sein kann.

Eine Pflegekraft nimmt Sie zeitnah in Empfang, händigt Ihnen Ihr Gepäck sowie den Schrankschlüssel aus und führt notwendige pflegerische Maßnahmen, wie z. B. das Erfassen von Vitalzeichen und die Schmerzerhebung durch. Wenn Sie sich von der Narkose erholt haben, dürfen Sie Wasser trinken. Verträgt Ihr Magen dies, dürfen Sie zeitnah wieder normal essen und trinken.

In den Tagen nach einer Spiegelung der oberen und unteren Atem- und Speisewege sowie Gewebeprobeentnahme besteht das größte Risiko für Luftnot und/oder Nachblutungen, deshalb werden Sie 2-5 Tage postoperativ in unserer Klinik überwacht. Prinzipiell können Luftnot und/oder Nachblutungen jedoch auch nach Entlassung noch auftreten. Wir bitten Sie, sich dann direkt in der nächstgelegenen Klinik vorzustellen. Im Bereich der Probeentnahmestelle bilden sich weiße Wundbeläge, die durch Kauen bzw. Essen reduziert werden, sodass postoperativ keine Nahrungskarenz oder Diät erfolgen sollte – dies kann im Gegenteil die Wahrscheinlichkeit einer Nachblutung erhöhen. Um die Nahrungsaufnahme zu erleichtern, erhalten Sie mehrfach täglich Schmerzmedikation (etwa ½ Stunde vor dem Essen Basisedikation einnehmen). Bitte wenden Sie sich an die Stationsärzte oder das Pflegepersonal, falls Sie das Gefühl haben, dass Ihre Schmerzmedikation nicht ausreichend ist.